

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebiets-Typ:** B **Stand: 19.02.2016**

**Gebiets-Nummer:** DE8138371

**Gebiets-Name:** Auer Weidmoos mit Kalten und Kaltenaue

**Größe:** 453 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Oberbayern

### Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )
6430	Feuchte Hochstaudensäume der planaren und montanen bis alpinen Höhenstufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen ( <i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i> )
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7210*	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>
7230	Kalkreiche Niedermoore
91E0*	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> ( <i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i> )
91F0	Hartholzauenwälder mit <i>Quercus robur</i> , <i>Ulmus laevis</i> , <i>Ulmus minor</i> , <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> ( <i>Ulmenion minoris</i> )

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
2485	<i>Eudontomyzon vladkovi</i>	Donau-Neunauge
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkrout

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt des Auer Weidmooses bei Bad Feilnbach als weiträumiges, gut erhaltenes flussbegleitendes Niedermoorgebiet mit den naturnahen Bachauen von Jenbach und Kalten. Erhalt des naturnahen Wasserhaushalts einschließlich der das Moos speisenden Grundwasserströme. Erhalt der wechselseitigen Beeinflussung des Mooses mit der Jenbach- und Kalten-Aue, insbesondere der im Weidmoos wirksamen Auendynamik. Erhalt des unmittelbaren Zusammenhangs der Lebensraumtypen, ihres hohen Vernetzungsgrads, ihres spezifischen Nähr- und Mineralstoffhaushalts sowie der charakteristischen Arten (u. a. mit <i>Orchis palustris</i>, <i>Thalictrum lucidum</i>, <i>Thalictrum flavum</i>).</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>)</b> in ihren charakteristischen nutzungsgeprägten Ausbildungen.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalkreichen Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten von <i>Caricion davalliana</i> und Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe</b> in ihrem natürlichen Zustand.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalkreichen Niedermoore, Übergangs- und Schwingrasenmoore</b> sowie der <b>Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)</b>, u. a. mit Sommer-Drehwurz, Sumpf-Knabenkraut, Blassgelbem Knabenkraut, Glänzender Wiesenraute und Preußischem Laserkraut, mit ihrem spezifischen Wasser- und Nährstoffhaushalt.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>)</b> sowie der <b>Hartholzauewälder mit <i>Quercus robur</i>, <i>Ulmus laevis</i> und <i>Ulmus minor</i>, <i>Fraxinus excelsior</i> oder <i>Fraxinus angustifolia</i> (<i>Ulmion minoris</i>)</b> an Jenbach und Kalten mit ihrem naturnahen Wasser- und Nährstoffhaushalt sowie ihrer naturnahen Struktur und Baumarten-Zusammensetzung.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Donau-Neunauges</b>. Erhalt der Fließgewässer mit abwechslungsreichen Strömungsverhältnissen und kiesigem Sohlsubstrat sowie naturnaher, reich strukturierter Uferbereiche ohne Uferbefestigungen. Erhalt einer guten Gewässerqualität sowie einer naturnahen Fischbiozönose.</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen von <b>Sumpf-Glanzkräutern</b> sowie der Wuchsorte mit ihrem spezifischen Wasser- und Nährstoffhaushalt. Erhalt nutzungsabhängiger Wuchsortbereiche.</p>